

Niedersächsischer Krebsinformationstag in Hannover

Rehazentrum Oberharz mit Stand vor Ort

Das Rehazentrum Oberharz war durch die Oberärztin Dr. Tanja Uebel-Jordan und dem Verwaltungsdirektor auf dem Informationstag präsent. Unterstützung, gerade in versicherungsrechtlichen Angelegenheiten und Zuständigkeitsabgrenzungen, kam durch den Fachberater Martin Lieber.

Es waren wesentlich mehr Interessierte und Betroffene als noch vor wenigen Jahren im Kongresszentrum Hannover mit konkreten medizinischen, verwaltungsrechtlichen und persönlichen Anliegen und Fragen am Stand. Auch berufliche Themen, wie z. B. stufenweise Wiedereingliederung nach medizinischer Rehabilitation, Nachbetreuung (Fallmanagement) oder weiterführende Leistungen der Rentenversicherung (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) wurden hinterfragt. Über 45 Interessierte nutzten die Gelegenheit, aus erster Hand ihre Anliegen zu formulieren und ließen sich eingehend beraten.



Martin Lieber, Dr. Tanja Uebel-Jordan und Karl-Heinz Glatz

Besonders auffällig war, dass Fragen zum Wunsch- und Wahlrecht zu speziellen medizinischen Fragen in der Onkologie als auch zur Wiedereingliederung in das Erwerbsleben im Vordergrund standen. In einzelnen Fällen gab es auch Beratungsbedarf zu Wiederholungsmöglichkeiten von Rehabilitationen im onkologischen Bereich und zur Berentung.

Über 6 ½ Stunden stand das Team der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover allen Fragestellerinnen und Fragestellern zur Verfügung und verteilte darüber hinaus Prospekte, Informationsbroschüren und stand bei der Vermittlung von Anschriften, Telefonnummern und Anlaufstellen anderer Institutionen hilfreich zur Seite. Alle im Team waren sich einig, den nächsten Krebsinformationstag sollten wir nicht verpassen, zumal dieser voraussichtlich Ende des Jahres in der Nähe unseres Standortes in Braunschweig stattfinden wird.

Fest steht, persönliche Beratung ist für die Menschen noch wichtiger als Informationen aus Presse und Fernsehen.

Es war ein anstrengender Samstag, aber alle Teammitglieder haben ihren Einsatz nicht bereut, sondern freuten sich über die große Resonanz am Stand.

*Karl-Heinz Glatz
Verwaltungsdirektor*